

SCOTSCOUTING



Aktuelles aus den Pfadfindergruppen

16M und 16B

Juni 2012



Wölflinge

Wolfsgeheul am Frühlingslager auf den **Seiten 6 bis 7**

Guides

Geschichten vom Maifestlager, Maifest und Pfingstlager auf den **Seiten 7 bis 8**

Späher

PFADI WARS Episode I Die Rückkehr der Späher-Ritter auf den **Seiten 9 bis 11**

Gilde

Wer viel reist, hat viel zu berichten: Die Gilde unterwegs auf den **Seiten 13 bis 14**

Gerede, Geraune, Gerüchte

Wichtiger Tratsch von Geburten, Hochzeiten und Uni-Abschlüssen auf den **Seiten 14 bis 15**

SCOTSCOUTING IMPRESSUM

Offenlegung nach dem Mediengesetz

SCOT SCOUTING Mitteilungsblatt der Gruppe 16 „Schotten“

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER Wiener Pfadfinder und Pfadfinderinnen, 1160 Wien, Hasnerstr. 41

PRÄSIDIUM Präsident Karl Homole, Vizepräsidentin Helga Kruschitz

REDAKTION Gruppe 16 „Schotten“ 1010 Wien, Freyung 6/9/13

CHEFREDAKTEUR Carlo Bakalarz-Zákos, 1080 Wien, Lange Gasse 4/15

LAYOUT Carlo Bakalarz-Zákos, Philipp Reiner

INTERNET www.scout.at/wien16

PINNWAND scotscouting@me.com

GRUNDLEGENDE RICHTUNG SCOT SCOUTING ist das Mitteilungsblatt der Gr.16 „Schotten“ und der Pfadfindergilde „Schotten“ und bietet Anregungen und Informationen über die Pfadfinderbewegung im allgemeinen und die Gruppe 16 „Schotten“ im besonderen auf der Basis der Grundsätze, Ziele und Methoden der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs: Mitarbeit an der sittlichen, geistigen und körperlichen Entwicklung der Jugend; Mithilfe, junge Menschen zu bewußten österreichischen Staatsbürgern und eigenverantwortlichen Persönlichkeiten zu erziehen, die ihre Aufgabe in Familie, Beruf, ihrer Religionsgemeinschaft und der Gesellschaft erfüllen.



Liebe Eltern, liebe Pfadfinderinnen und liebe Pfadfinder!

Diesmal möchte ich meinen Artikel nutzen, um mich bei Ihnen/Euch zu bedanken:

das vergangene Maifest am 12. Mai 2012 war von Anfang bis zum Ende eine gelungene Veranstaltung. Die Proben in den Heimabenden und am Maifestlager waren konzentriert und kreativ, sodass wir bei den Theaterstücken einige Highlights erlebt haben: die Wichtel und die Caravelles spielten gemeinsam die „Irrfahrten des Odysseus“, rührende Szenen, griechischer Chor, eine große Liebe, Abenteuer und Gefahren - ganz großes Theater. Der Wichtelteil des Stückes wurde von Miriam und Agi geschrieben (auch die unvergesslichen Texte der Lieder), die Caravelles haben ihren Teil selbst geschrieben und choreographiert.

Von den Guides sahen wir dieses Jahr 3 Theaterstücke: „Rasmus und der Vagabund“ (Astrid Lindgren, bearbeitet

von Tiffany), das neben des schauspielerischen Leistungen auch durch ein variables Bühnenbild glänzte und mit einem Ständchen aller Schauspielerinnen endete.

Auch beim zweiten Guides-Stück der „Seeräuber-Moritat“ wurde die erschreckende Geschichte von der schönen Isabella und dem wilden Seeräuber singend erzählt! Leider überlebten bei diesem Stück nur wenige Figuren.

Ein Trailer zeigte uns eine kurze Vorschau auf das Theater der Ranger und Rover „Pension Schöllner“. Wir sahen die-von-den-Brettern,-die-die-Welt-bedeuten, besessene Cnara Schöner (eigentlich Clara Schöllner, die leider mit einem Sprachfehler kämpft) gegen die wissbegierige Journalistin Susanne Sontag. Der Ausschnitt war so vielversprechend, dass die Reservierungen für Theaterkarten gleich entgegengenommen werden konnten!

In der Pause verwöhnte uns der Elternrat mit Getränken, köstlichen Brötchen, Kuchen, Torten und Obstspießen (vielen Dank an alle, die zu dem Buffet beigetragen haben). Nach der Pause wurde weitergesungen: der Führerinnenchor wurde zu einem Führerinnen-Publikums-Chor! Sogar im Kanon! Vielen Dank fürs Mitsingen!

Dann gab es auch noch einen Krimi zum Mitraten: „Der verräterische Schnappschuss“ der Guides. Spannung pur! Theater mit Einbeziehung des Zuschauerraums, ein gewitzter Ganove und ein noch clevereres Detektiv-Duo! Nur wer gut zugehört hat weiß, wie Benny McKenzie sich verraten hat!

Auf die Tortenverlosung haben wohl schon alle seit der Pause gewartet. Dieses Jahr gab es wieder 4 Torten zu gewinnen. Wir gratulieren den glücklichen Gewinnerinnen und bedanken uns bei den BäckerInnen und bei allen, die



4 Lose erstanden haben.

Jetzt steuern schon alle Kinder und Führerinnen auf das Sommerlager zu. Beim Elternabend gab es viele Informationen, offene Fragen konnten geklärt werden. Ein Pfadfinderinnenjahr geht zu Ende und gleichzeitig auf seinen Höhepunkt zu: Sommerlager ist die Quintessenz des Pfadfinderinnenlebens. Die Wichtel fahren heuer gemeinsam mit den Wölflingen zum Hochkönig, die Guides fahren ins Waldviertel, die Caravelles und Explorer zieht es nach Tirol und die Ranger und Rover setzen ihre Arbeitskraft in Thernberg für die Renovierung „unseres“ Hauses ein und freuen sich anschließend auf eine Woche reiten in Oberösterreich.

Hinweis

Bitte werfen Sie auch von Zeit zu Zeit einen Blick auf die Homepage der Mädchengruppe (www.scout.at/wien16, und klicken dort auf das linke - Mädchenweltabzeichen-Symbol). Dort finden Sie die Lagerausschreibungen, aktuelle Termine und viele Fotos (z.B. vom Maifestlager und vom Maifest). Wir wünschen viel Vergnügen beim Betrachten!

Ich wünsche allen Führerinnen und Kindern großartige Sommerlager und Ihnen, liebe Eltern, einen schönen, erholsamen Sommer.

Gut Pfad,

Babsie Wolzt

Herbst 2012
in Thernberg

Die Mädchengruppe feiert ihren 40. Geburtstag!

Freuen Sie sich mit uns auf eine Geburtstagsfeier am Gruppentag!



WICHTEL



Unser Maifeststück – eine Odyssee

Text: Agi Breunig

Was ist eigentlich das pädagogische Ziel des Maifests? Ich denke, es geht in erster Linie einfach darum, jedem einzelnen Kind die Möglichkeit zu geben, sich selbst vor einem größeren Publikum zu präsentieren. Viele Kinder freuen sich jedes Jahr schon darauf, in ihrer Rolle ihr Talent zu zeigen und zu brillieren. Sie strotzen beinahe vor Übereifer und können es gar nicht erwarten auf die Bühne zu kommen. Natürlich gibt es auch andere, die sich eher fürchten, die am liebsten gar nicht ins Rampenlicht treten und froh sind, wenn das Maifest wieder vorbei ist. Aber auch diese Kinder sind nachher stolz auf ihre Leistung. Die Wichtel bringen zwar Jahr für Jahr tolle Stücke auf die Bühne, bisher hatten wir es aber noch nicht richtig geschafft, auch das Interesse anderer Zuschauer als das der Eltern und Großeltern der schauspielenden Kinder zu wecken.

Aus diesem Grunde wollten wir diesmal ein neues Konzept ausprobieren: jede Sparte sollte das tun, was ihren Talenten und ihrem Alter am besten entspricht. So entstand die Idee, ein gemeinsames Theaterprojekt mit den Caravelles umzusetzen, wobei die Caravelles die schauspielerischen Parts übernehmen sollten, und die Wichtel die Rolle der Erzähler bzw. des griechischen Chors einnahmen. Damit aber



auch das Schauspielen bei den Wichteln nicht ganz außer Acht gelassen wurde, erarbeiteten die Kinder selbst pantomimisch Szenen aus der Odyssee und teilten sich selbstständig Rollen und Aufgaben zu. Vor allem am Maifestlager haben sie geprobt und auch die Lieder sehr motiviert immer und immer wieder geübt. Wir sind sehr stolz auf die herausragende Leistung der Caravelles und der Wichtel, weshalb ich hier an das Ende noch ein Zitat meiner Großmutter setzen möchte:

„Ich sehe mir seit 40 Jahren das Maifest an, aber dieses Stück war mit Abstand das beste Wichtel-Stück, das ich je gesehen habe.“

Ich glaube wir haben es dieses Jahr endlich geschafft, bleibende Eindrücke beim Publikum zu hinterlassen und auch Nicht-Verwandte der Kinder für das Stück zu begeistern.

WÖLFLINGE



Das Frühlingslager der Wölflinge

Text: Clemens Gröhs

--Wolf, Wolf, Wolf!--

Samstag 08:00 Uhr Treffpunkt Bahnhof Wien Meidling wie immer! Wie immer? Nein erstens zu früh und zweitens bringt uns der Zug nicht nach Thernberg oder Maribor sondern nur bis Bad Vöslau. Da war ja gar keine Zeit im Zug um alle 4 Haribo-sackerl zu essen. Frechheit!

Zur Wanderung gibt's auch nicht viel zu sagen nur dass sie kürzer war als sonst. Nach einem guten Essen ein kurzer Verdauungsschlaf und schon ging's wieder weiter.

--Wenn Akela ruft,--

Und plötzlich stand er vor uns: Akela! In seiner ganzen Pracht aber ohne Superkräfte!?

Akelas Superkräfte sind eng verbunden mit den Bäumen des Waldes und die werden von den Holzfällern gnadenlos abgeholzt.

--Wolf, Wolf, Wolf--

Um Akela helfen zu können haben wir unser menschliches Gesicht getarnt und Wolfsmasken gebastelt und schon mal zum üben ein paar Blumen gepflanzt in kleine Töpfe.

--Da liegt was in der Luft--

Mit unseren Masken ausgerüstet konnten wir uns ohne aufzufallen den Holzfällern nähern und schließlich ihnen aus ihren gut versteckten Kisten Wundersamen zum wiederaufforsten des Waldes stehlen, aber das stand für den nächsten Tag am Programm. Am Abend wurde in alter Frühlingslagertradition gegrillt von unseren Grillmeistern Philipp und Michi, herzlichen Dank für das gute Essen am Lager!. Das Grillen wurde von einem kurzen aber heftigen Platzregen unterbrochen aber das hat das Essen nur noch spannender gemacht. Der Laurin schwärmt im Übrigen immer noch von dem Steckerlbrot dass sich jeder selber machen konnte.

Am Abend gab es trotz kurzzeitigem Regen noch ein schönes Lagerfeuer und wir freuen uns besonders dass der Ferdinand, der Julius und der Vinzenz das Versprechen abgelegt haben und der Dominik sogar den ersten Stern verliehen bekommen hat. Gratulation!

Nach dem anstrengenden Tag sind wir „fast“ alle schnell eingeschlafen.

--Kommt der alte Wolf hervor, Öffnet Wölfling Aug und Ohr--

Mitten in der Nacht werden wir unsanft aus unseren Träumen gerissen! Akela erklärt uns, dass jetzt wohl der beste Zeitpunkt wäre die Wundersamen zu pflanzen.

Zwei Wölflingsgruppen wanken nachts im Dunkeln, Da hört man den Einen zum anderen munkeln, Warum müssen wir noch so spät auf die Rund?

Bei diesen Wurzeln schlägt man sich die Füße wund, Wenn es doch heller wär, Im Dunkeln ist so schwer, wenn doch der Wald mit Neonlicht beleuchtet wääär Umba, umba, umba, umba umba umba...

--Wölfling hört nicht auf sich selbst--

Akelas Freunde halfen uns die Samen zu pflanzen und davon konnten uns nicht einmal umherirrende Gestalten oder die Holzfäller hindern.

Nach der erledigten Arbeit hofften wir auf einen ungestörten Schlaf und der wurde uns auch gewährt.

Putzmunter und gut ausgeruht starteten einige von uns den Tag schon um 05:30 Uhr, wir hatten ja viel zu bereden über die gestrige Nacht!

Nach dem Morgensport gab's ein gutes Frühstück und dann ging's auch schon weiter mit einem Tast-Fühl-Geschmackskim und einigen Runden a-malen. Wer nicht weiß wie a-malen gespielt wird soll sich lieber bei den Wölflingen erkundigen, denn die haben es eindeutig besser verstanden und ihren Wölflingsführern

eine vernichtende Niederlage nach der anderen zugeführt.

Nach einem herzhaften Mittagessen und einer geruhsamen Mittagspause verabschiedete Akela sich im wiedererlangten Besitz seiner Superkräfte und bedankte sich bei uns mit viel Schokolade. Beim Einpacken erwischte uns nochmal der Regen aber auch das konnte unsere gute Laune nicht trüben. Schließlich sind wir wieder gut in Wien angekommen.

--Wolf, Wolf, Wolf--

Zusatzaufgabe für alle Wölflinge: Wer im nächsten Heimabend die, in diesem Text versteckten, Lieder auswendig kann holt für sein Rudel wichtige Punkte im Showdown des Rudelwettkampfes!

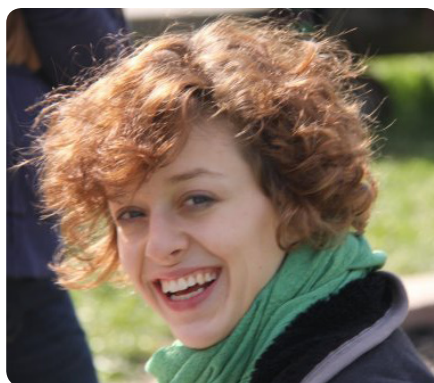
GUIDES



Das Maifestlager

Text: Valentina, Sophie

Das Maifest war toll, das heißt die Proben am Maifestlager 2012 haben sich gelohnt. Zwar haben wir viel geprobt, jedoch hatten wir viel Spaß. Das Glockengeläute der Kirche weckte uns schon sehr früh auf. Zu den Mahlzeiten gab es je nach Theaterstück eine spezielle Speise. Dann haben wir mit den Wichteln jeder ein eigenes Lagerabzeichen gebastelt. Es war auch ziemlich gutes Wetter. Dann am Abend gab es noch ein Lagerfeuer und wir sangen noch ein paar Lieder. Später mussten wir dann alle ins Bett.



Das Maifest...

... aus der Sicht eines Guide

Text: Alina

14:25 Uhr Treffpunkt für alle Theaterspieler. Um 14:40 Uhr kamen schon die ersten Eltern. Danach um 15:00 Uhr begannen wir mit dem 1. Stück „Rasmus und der.“ gefolgt von „Seeräuber Moritat“. Danach gab es einen kleinen Vorge-schmack auf das von den RaRo gespielten Theaterstück „Pension Schöllner“. Das köstliche Buffet wurde uns von den Eltern gemacht. Nach dem Buffet ging es weiter mit 2 weiteren Stücken: „Die Odyssee“ wurde von den Wichteln und Caravelles gespielt und zum Schluss war

das Stück „Der verräterische Schnappschuss“ dran. Zu guter letzt gab es noch eine Tortenverlosung. Es war ein wunderbares Maifest!

... aus der Sicht einer Guidesführerin

Text: Thesi

Supertoll waren die drei Stücke, die die Guides aufgeführt haben. In allen drei Stücken ging es teils oder gänzlich um einen Fall. Im einen musste ein unschuldiger Landstreicher seine Unschuld bei einem Diebstahl beweisen, im anderen musste Inspektor Mortimer die Schuld des Hauptverdächtigen bei einem Diebstahl beweisen und im letzten Stück war der Fall klar: Willibald der Seeräuber hatte einfach zu viele Zeugen!

Wir sind jedenfalls stolz auf unsere Kinder, dass sie sich getraut haben, ihre Sache zu machen (besonders auf dich, Sofia, sind wir stolz. Ja, wegen dem Lacher! Und auf dich, Nati, weil du ALLEINE gesungen hast vor allen Leuten und das sogar am Anfang des Stückes,



wo wirklich alle noch zugehört haben :) und auf dich, Anna, weil du so toll gespielt hast, dass viele gefragt haben, ob du das professionell betreibst)

Auch das restliche Fest war schön, trotz des Regens war eine super Stimmung, die Caravelles haben erstmals mit den Wichteln die Konventionen aufgemischt und auch die RaRos haben eine Kostprobe auf ihr "ein bisschen komisches Stück" (Zitat Guide) gegeben. Wir freuen uns schon wieder auf nächstes Jahr!

Das Pfingstlager...

... aus der Sicht der Guides

Text: Veronika, Sofia, Antonia, Belli, Clara P., Wunni, Josephine

Am Samstag, dem 26. Mai 2012, stiegen wir in den Zug nach Schwanenstadt. Als wir um die Mittagszeit am Lagerplatz ankamen, bauten wir unsere Zelte auf und zogen unsere Fahne auf. Den Rest des Tages verbrachten wir mit dem Einrichten der Kochstellen und danach aßen wir unser erstes selbstgekochtes Essen.

Am Pfingstsonntag gingen wir in die Ortskirche von Schwanenstadt und besuchten die wunderschöne Messe. Da-



nach erforschten wir Schwanenstadt mit einer Ortserkundung. Am Nachmittag besuchten uns Vampire und Werwölfe und wollten uns auf ihre Seite ziehen. Durch einen Wettbewerb konnten wir herausfinden welche Identität wir in uns tragen. Am Abend riefen sie uns durch eine Flaschenpost im Feuer zu sich. Das Nachtgeländespiel begann. Der Kampf zwischen den verfeindeten Familien endete erst mit unserer Hilfe.

Am Montagvormittag durften wir bei unseren Nachbarn schwimmen gehen. Danach mussten wir Frau Friel helfen das Geheimnis des Schwanensees zu enthüllen. Wir erweckten Tote die uns Botschaften übergaben. Diese führten zur Erlösung von Frau Friedl. Am letzten Abend aßen wir noch gemütlich über dem Lagerfeuer und dort bekam auch Josephine Groz ihr Halstuch verliehen.

Am Abreisetag verließen wir den Lagerplatz besser als wir ihn vorgefunden haben.

Vielen Dank an die besten Führerinnen der Welt!

... aus der Sicht einer Guidesführerin

Text: Thesi

Am Pfingstlager sind wir auf den Hund gekommen. Also, eher auf den Wolf, nämlich den Wer! Auch Vampire ließen sich blicken und gaben Einblick in shakespeareske Liebesprobleme. Familie Dracula und das Werwolfsrudel waren nämlich so gar nicht einverstanden mit der jungen Liebe ihrer Sprösslinge, so sehr dagegen waren sie, dass sie sogar kurz das Kriegsbeil niederlegten, um gemeinsam die ewige Feindschaft aufrechtzuerhalten. Dabei war ihnen jedes Mittel recht, sogar den eigenen Mischlingsnachwuchs zu vergiften. Wie immer konnten die Mädels aber in letzter Sekunde helfen und Frieden stiften. Auch eine alte Frau, die nicht sterben konnte, wurde von dem Bann, der sie auf Erden hielt, von den Kindern erlöst. Nebenbei planschten wir im Schwimmbcken der Nachbarn, besuchten eine stephansdomgleiche, prall gefüllte Messe, kochten am Feuer, sangen, lachten und wälzten uns im Gras. Es war toll und noch viel toller wird noch das Sommerlager!



PFADI WARS: Episode I – Die Rückkehr der Späher-Ritter

Text: Der (fast) 2 Meter-Yoda

Vor langer Zeit in einem Pfadi-Heim, weit weit entfernt...

PFADI WARS - Es herrscht Aufruhr im galaktischen Pfadfinderheim. Mehrere tausend Pfadfindergruppen haben ihre Absicht erklärt, auf Sommerlager zu fahren...

Die Pfadfinderkinder unter der Führung des mysteriösen Baden-Powell, machen es der kleinen Gruppe von Pfadi-Rittern schwer, Frieden und Ordnung in den Pfadfinderheimen zu erhalten. Um den kaum bändigbaren Patrullen Einhalt zu bieten, haben die Späher-Ritter beschlossen, dieses Jahr nach Aflenz zu fahren und aus den jungen Pfadfinderkindern, -Padawane und in weiterer Folge Pfadfindermeister zu machen und damit der dunklen Seite der Macht in Form von Fernsehern und Computern zu entsagen! Folgende Pfadi-Ritter führen die Späher-Padawane auf den Pfad zur hellen Seite der Macht:

Johannes „Imperator“ Gebel

Weitere Spitznamen: G.I. Joe, Der Bär

Aufgabe im Team: Imperator

Geburtsdatum/-Ort: 20.10.1986, Wien

Beruf/Studium: Student – Lehramt Geographie und Werken

Seit 1996 in der Gruppe, seit 2005 in der Sp-Führung

Patrulle als Kind: Bison

Lieblingsfilm: Coops

Lieblingsbuch: Robinson Crusoe

Lieblingsheld: Gimli (Herr der Ringe)

Lieblings-Bösewicht: Pinguin (Batman)

Mein Wunsch fürs SOLA 2012: Himmelve dunkelnde Guerilla-Rutsche über unseren Lagerfluss



Thomas „Luke Skywalker“ Doblhoff

Weitere Spitznamen: Ötzi

Aufgabe im Team: Truppführer Di-HA; Fetzenadmiral

Geburtsdatum/-Ort: 24.02.1990, Wien

Beruf/Studium: Student - Jus

Seit 1997 in der Gruppe, seit 2009 in der Sp-Führung

Patrulle als Kind: Eisbär

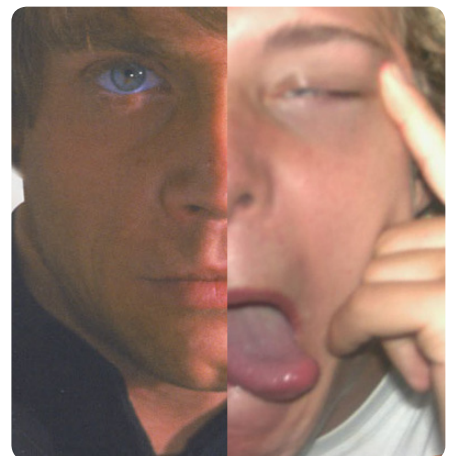
Lieblingsfilm: Stimmungsabhängig

Lieblingsbuch: Hermann Hesse - Siddharta

Lieblingsheld: Der eine von Baywatch mit den vielen Brusthaaren

Lieblings-Bösewicht: Joker

Mein Wunsch fürs SOLA 2012: Eine wilde Meute alles hinter sich lassender Männer, die nichts mehr zu verlieren haben und sich ewig daran erinnern werden



10 Philipp „R2-D2“ Doblhoff

Weitere Spitznamen: Dobl

Aufgabe im Team: IT-Spezialist

Geburtsdatum/-Ort: 20.08.1992, Wien

Beruf/Studium: Schüler - Matura

Seit 2000 in der Gruppe, seit 2010 in der Sp-Führung

Patrulle als Kind: Bison

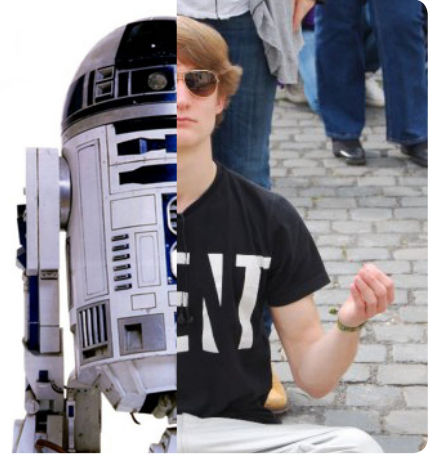
Lieblingsfilm: Into the Wild

Lieblingsbuch: 1984

Lieblingsheld: Der Pfadfinder

Lieblings-Bösewicht: Der Joker

Mein Wunsch fürs SOLA 2012: Ein Lager, nach dem sich alle Beteiligten bei der Rückkehr in Wien die selbe Frage stellen: „Was zum Teufel mache ich eigentlich hier? Ich will wieder in den WALD!“



Nikolaus „Lando Calrissian“ Kratzer

Weitere Spitznamen: Niki, Arcimboldo, Nikita, Bond – James Bond

Aufgabe im Team: Administrator der Wolkenstadt und der wahre Besitzer des Millennium Falkens

Geburtsdatum/-Ort: 02.10.1988, Wien

Beruf/Studium: Student - Kunstgeschichte

Seit den späten 90ern in der Gruppe, seit 2007 in der Sp-Führung

Patrulle als Kind: Schwalbe

Lieblingsfilm: Die Twilight-Saga

Lieblingsbuch: Die Twilight-Saga

Lieblingsheld: Edward aus der Twilight-Saga

Lieblings-Bösewicht: Volturi aus der Twilight-Saga

Mein Wunsch fürs SOLA 2012: dort hin zu gehen, wo noch nie ein Grasziegel ausgehoben wurde und dort zu HECHTEN



Florian „Han Solo“ Kuderna

Weitere Spitznamen: Flurl, Kapitän

Aufgabe im Team: Kapitän der imperialen Sternenzerstörer

Geburtsdatum/-Ort: 25.4.1986, Wien

Beruf/Studium: Pilot/Student - Physik

Seit 1993 in der Gruppe, seit 2003 in der Sp-Führung

Patrulle als Kind: Yak

Lieblingsfilm: Whatever works

Lieblingsbuch: Ich habe kein Lieblingsbuch

Lieblingsheld: Gebrüder Montgolfier

Lieblings-Bösewicht: Washek Pashek

Mein Wunsch fürs SOLA 2012: Dass es allen, die dort sind, Spaß macht...



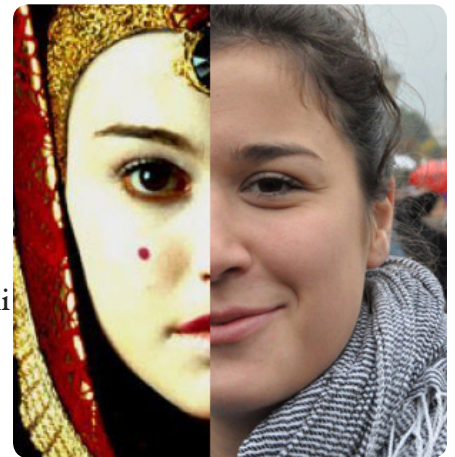
Kristof „Chewbacca“ Orban

Weitere Spitznamen: Krisl, Kampfgazelle
 Aufgabe im Team: Quoten-Wookiee
 Geburtsdatum/-Ort: 28.07.1989, Wien
 Beruf/Studium: Student - Geschichte
 Seit 1999 in der Gruppe, seit 2008 in der Sp-Führung
 Patroulle als Kind: Hirsch
 Lieblingsfilm: Es gibt zu viele gute Filme als dass ich einen Liebling haben könnte...
 Lieblingsbuch: Lord of the Flies, bis auf das Ende
 Lieblingsheld: Green Lantern
 Lieblings-Bösewicht: Neil McCauley (Heat)
 Mein Wunsch fürs SOLA 2012: alle Patroullen vollständig am Lager versammelt!



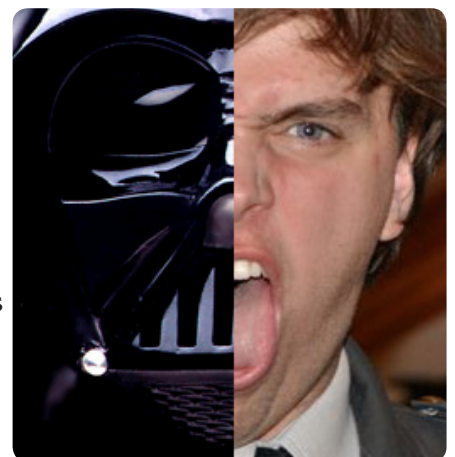
Anna-Katharina „Königin Amidala“ Bano

Weitere Spitznamen: Katinka, Käte, AnnaKath, Kathi, Banono
 Aufgabe im Team: Mittwoch-Mädchen
 Geburtsdatum/-Ort: 30.10.1993, Wien
 Beruf/Studium: Schülerin - Maturaaaaa
 Seit 2003 in der Gruppe, seit 2011 in der Sp-Führung
 Patroulle als Kind: Forelle, Adler, Puma
 Lieblingsfilm: Fight Club, Ein Prophet, A Clockwork Orange und bla bla blu und so weiter
 Lieblingsbuch: Oliver Twist...glaube ich
 Lieblingsheld: Luigi, Herkules, Michael McCrea (Perrier's Bounty)
 Lieblings-Bösewicht: Mephistoteles
 Mein Wunsch fürs SOLA 2012: Gras und Wiese, vielleicht eine kleine Brise. Einen üblen Bach, aber sicher kein Dach, sondern lieber ein Zelt, denn das ist das beste auf der Welt!



Carl-Benedict „Darth Vader“ Zichy

Weitere Spitznamen: Cary, SchwesterOberin
 Aufgabe im Team: Truppführer MI-HA
 Geburtsdatum/-Ort: 02.11.1988, Oberpullendorf
 Beruf/Studium: Student - Film & Animation
 Seit 1998 in der Gruppe, seit 2007 in der Sp-Führung
 Patroulle als Kind: Mustang
 Lieblingsfilm: Robin Hood, Aristocats & Alice im Wunderland (alles von Disney) & „Brügge sehen... und sterben?“
 Lieblingsbuch: Ich und Kaminski, Ein Tag im Leben des Iwan Denissowitsch & die komplette Harry Potter-Welt
 Lieblingsheld: Jon McClane (Stirb Langsam) & Basil der große Mäusedetektiv
 Lieblings-Bösewicht: Mugatu (Zoolander) & Prinz John (Disney Robin Hood)
 Mein Wunsch fürs SOLA 2012: dass alle Kinder auf den tollsten Lagerplatz des JAHRHUNDERTS mitfahren!



CARAVELLES



Maifest

Text: Fanny

Vor einiger Zeit schon hatten wir überlegt das Maifest heuer ein wenig anders zu gestalten, wir wollten nicht viele einzelne kleine Stücke sondern ein großes Stück gemeinsam als Gruppe spielen. Leichter gedacht als getan – nach langem diskutieren entschieden sich also die Wichtel und Caravelles gemeinsam zu spielen.

Erste Schritt getan – aber was nun? Ja, was spielen wir denn? Was ist geeignet, was nicht? Und wie gehen wir das ganze überhaupt an? Dank Miriams Engagement setzten wir uns rechtzeitig zusammen

um ein Stück zu finden und es wurde gefunden – Odysseus. Doch weiter? Die Wichtelführerinnen übernahmen den Part den die Wichtel spielen würden – sie schrieben also die vielen tollen Lieder den uns der wunderbare Chor sang. Hier noch einmal großes Lob an Miriam und Agi die ihre Arbeit ganz wunderbar gemacht haben!

Die Caravelles schrieben ihre Szenen selbst – wie es so Tradition ist. Anfangs lasen wir die Sage von Odysseus um uns mit der Geschichte vertraut zu machen und nahmen uns dann die Szenen heraus die wir spielen wollten. Nachdem wir uns dann für die Szenen entschieden hatten war es an

den Mädchen die Szenen zu schreiben. Dies war nicht ganz einfach aber es gelang ihnen doch recht gut! Was fehlt dann noch? Der Traditionelle Caravelles-Tanz beim Maifest. Der ging dann recht schnell – ich war ganz überrascht, wie kreativ und schnell die Mädchen bei der Sache waren. Das Lied war von Anfang an klar und dann ging alles wie geschmiert. Dann hieß es nur mehr proben, proben, proben und schon war das Maifest da!

Herzliches Lob an alle Wichtel und Caravelles – es war seit langem das beste Stück das ich beim Maifest gesehen hab!

RANGER & ROVER



Ausblick: RaRo-Sommerlager

Text: Constanze Jeitler

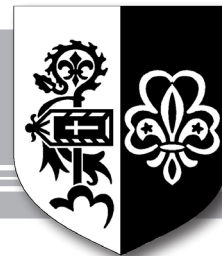
Nach unserem Kräfte zehrenden Theaterprojekt nehmen wir Ranger und Rover es uns nicht heraus, uns auf die faule Haut zu legen und auf unseren geernteten Lorbeeren auszuruhen. Unser diesjähriges Sommerlager führt und nicht in die Ferne, sondern zunächst eine Woche nach Thernberg, wo

auch wir einen Beitrag zur Renovierung unseres Hauses leisten wollen – immerhin haben wir dort alle im Laufe unserer PfadfinderInnenlaufbahn viele schöne Lager und Gruppentage verbracht.

Danach wollen wir noch immer nicht ruhen, sondern noch eine Woche dranhängen und in

dieser die Welt vom Sattel aus erobern. Ein RaRo-Reitlager, das gab es noch nie!

Eine Ruhepause danach sei uns vergönnt, aber spätestens im September freuen wir uns auf neue Gesichter und ein neues Pfadfinderjahr.



Gilde Unterwegs

Text und Fotos: Heinz Weber

Wer weiß, wie viele Gepäckstücke pro Tag am Flughafen Wien sortiert werden? Wer wollte nicht schon immer wissen, wie ein internationaler Flughafen funktioniert? Oder die Abfertigung von Flugzeugen aus nächster Nähe sehen, und Starts und Landungen live aus kurzer Distanz verfolgen? Diese Bubenträume konnten sich unsere Gildinger und Gildingerinnen bei der **Exkursion zum Flughafen Wien Schwechat** am 15. April erfüllen. Im Rahmen einer Busrundfahrt über das Vorfeld und zum Betriebsgelände erfuhren wir Interessantes über die diversen Versorgungsstationen, Frachtanlagen, Flugzeugwerften und Flughafenfeuerwehr und bekamen die diversen Einrichtungen des Airports aus nächster Nähe zu sehen. Einen gemütlichen Abschluss fand dieser interessante Vormittag bei einem netten Heurigenlokal in Schwechat.

Unser nächster Termin führte einige (leider wenige) Gildenmitglieder am 1. Mai nach **Thernberg**, wo wir den



/ienna
nternational
Airport



Elternrat und die Führer bei Umbau unseres Heimes unterstützten. Der Tag der Arbeit machte seinem Namen alle Ehre, unter der Leitung unseres Triple Ing. Gerhard zerlegten wir das Gewölbe des Vorrums in Schutt und Staub, um Platz für die neue Stiege zu schaffen. Doch davon gibt es sicher einen detaillierteren Bericht an anderer Stelle dieses Blattes.

Doch es ist nicht jedermanns Sache, die Spitzhacke zu schwingen oder die Hilti zu zähmen, daher waren die Gildemitglieder herzlich eingeladen zum **Jazz-Benefizabend** am 16. Mai im Schottenkeller: Viele Gildinger und Altpfadis folgten den Ruf, es war ein ständiges Kommen und gehen, Begrüßen und Verabschieden, man lauschte dem gepflegten Swing und Latin-Jazz der Band „Better than Yoga“ und tratschte gemütlich mit altbekannten Freunden. Und nicht zuletzt war es eine gute Gelegenheit, seinen Thernberg-Beitrag in Form von Konsumation oder Baustein-

kauf abzuliefern. Herzlichen Dank an den Elternrat für die Organisation dieser gelungenen Veranstaltung, aller voran an Martin Seidl und seinen Musikerfreunden, sowie an Georg Kampas und Willi Gebel für die köstliche Verpflegung.

Nicht nur für die eigene Gruppe wurde gebenefizt, auch für die Aktion 100 der Pfadfindergilde Österreichs gab es ein Wohltätigkeitskonzert. Nächstes Jahr wird es 25 Jahre, dass die Gilde Österreichs den Katastrophenfonds „Aktion 100“ eingerichtet hat. Es ist ein Fonds, der sich aus Spenden finanziert und dazu dient, bei plötzlich auftretenden Katastrophenfällen rasche Hilfe leisten zu können. Solche Katastrophenfälle können der plötzliche Tod eines Familienerhalters, Krankheit, Überschwemmungen oder Brand sein. Seit seinem Bestehen konnte in mehr als 30 Fällen Hilfe geleistet werden und es wurden dafür rund 40.000 Euro ausgeschüttet. Am 5. Mai gab es ein mitreißendes

14 Gospel-Konzert der Longfield Gospel Singers unter der Leitung des ehemaligen Pfadfinders Dr. Georg Weilguny (ja, der Name ist bekannt, es ist der Neffe!) in der Kirche von Hirschstetten: Leider wagten nur wenige Schottenpfadis die gefährliche Reise in das wilde Transdanubien, die anderen haben einen schwungvollen Abend versäumt. Wir, die dabei waren, sind uns sicher: Wir kommen bei nächster Gelegenheit wieder!

Am 1. – 3. Juni steht unser **Gildenausflug nach Krumau** auf dem Programm: Wir danken unserer Monika und Witex für die guten Vorbereitung und die Gastfreundschaft in ihrem Waldviertler Refugium, die kundige Führung



im wunderschönen Krumau und die interessanten Einblicke in die Sehenswürdigkeiten Südböhmens. Da der Redaktionsschluss leider vor diesem Ausflug liegt, kann ich noch nicht mit Fotos dienen, aber dieser Vorab-Bericht zeigt unsere hohen Erwartungen (Nichtzutreffendes wird im nächsten Scot Scouting wiederrufen).

Als Abschluss des Arbeitsjahres steht uns noch die **78er Reunion** bevor, zu der wir

diesmal die Altpfadis der Geburtsjahrgänge 1978 und 1979 zu einem Wiedersehen einladen und auf zahlreichen Besuch bei schönem Wetter hoffen.

Und vielleicht gelingt es uns auch, für unseren mit den RaRos geplanten **Bogen-Schiess-Parcour** einen geeigneten Termin zu finden: Näheres davon sicherlich im nächsten Scot Scouting!

GEREDE, GERÜCHTE, GERAUNE

Liebe Schottenpfadis,

Diesmal gibt es wenige Beiträge, weil ich überwiegend selbst recherchieren musste: Einladungen, Informationen und aktuellen Tratsch bitte entweder an heinz_weber@aon.at oder über Facebook senden. Danke!

Yoga-Mama die zweite

Unsere ehemalige Wichtelführerin und Besitzerin des heißesten Yoga-Studios der Stadt, **Katharina WOG-ROLLY** ist zum zweiten Mal Mutter geworden und brachte am 13. April 2012 ihren zweiten



Sohn **Niklas Leon** zur Welt. Wie man auf Facebook verfolgen kann, gedeiht er prächtig und macht seinen Eltern und Brüderchen Vincent viel Freude!

Studienabschluss

Unsere ehemalige Wölflings- und Rangerführerin **Caro GRÖHS** hat ihr Studium der Rechtswissenschaften abgeschlossen und darf sich nun stolz Magistra nennen! Mehr hat sie mir leider nicht verraten.

Unser langjähriger Wölflingsführer und Gildemitglied **Dipl.Ing. Didi HORWATITSCH** hat es so gut wie geschafft und seine Dissertation in Maschinenbau fertiggestellt und abgegeben: das Rigorosum

ist nur mehr Formsache und seine Promotion zum Doktor der technischen Wissenschaften steht kurz bevor. Wir gratulieren recht herzlich!

Virtuosität

Ungeahnte Talente schlummern in unseren FührerInnen: neben der Führungstätigkeit bei den Guides hat **Agnes REINER** jahrelang das Spiel auf der Viola da Gamba studiert und wird ihr Studium nun am 21. Juni mit einem Abschluss-

konzert beenden. Kompliment und Respekt für dieses nicht alltägliche Hobby!

Pfadfinder-Hochzeit

Am 23. Juni 2012 ist es soweit: Die Pfadfinder-Hochzeit des Jahres wird gefeiert! Unser Gruppenführer **Dr. Georg ZACHERL** wird seine bereits standesamtlich angetraute Frau **Isabella STOCKERT** vor den Altar führen. Die kirchliche Trauung wird in der Stiftskirche Lilienfeld stattfinden

und sicher von vielen PfadfinderInnen und Freunden mitgefeiert werden. Wir wünschen dem Brautpaar alles erdenklich Gute und hoffen, dass Ihr unseren Gruppen noch lange erhalten bleiben werdet!

Bis zum nächsten Mal!

Euer Pfadabei

BEI UNZUSTELLBARKEIT ZURÜCK AN

Wiener Pfadfinder & Pfadfinderinnen

Gruppe 16 „Schotten“

1010 Wien, Freyung 6/9/13

Termine für Gruppe 16M

6. September 2012	9. September 2012	ab 10. September 2012	30. September 2012
ab 17:00 Uhr Neulingsanmeldung im Mädchenheim	Jahresbeginnfeier und Pfarrcafé	Heimabende	Gruppentag in Thernberg: 40 Jahre Gruppe 16 M

Termine für Wölflinge

25. Juni 2012	30. Juni bis 7. Juli 2012	6. September 2012	10. September 2012
Letzter Heimabend vor den Sommerferien	Sommerlager der Wichtel und Wölflinge in Mühlbach am Hochkönig	Anmeldeheimabend für alle neuen Wölflinge	Erster Heimabend für alle Wölflinge

Termine für Guides

1. bis 14. Juli 2012	9. September 2012	30. September 2012
Sommerlager	Jahresbeginnfeier	Gruppentag in Thernberg

Termine für CaEx

25. Juni 2012	4. bis 15. Juli 2012	9. September 2012	30. September 2012
Letzter Heimabend vor den Sommerferien	Sommerlager in Tirol	Jahresbeginnfeier	Gruppentag in Thernberg